

## SÜDWÄRTS / Reisebilder

Charlotte E. Pauly • Linde Bischof • Michael Augustinski

08. September 2024 bis 20. Oktober 2024

### Kurzbiographien

---

GALERIE 47

Kommunale Galerie 47 e.V.  
Hauptstr.47 • 16547 Birkenwerder  
kontakt@galerie47-birkenwerder.de  
www.galerie47-birkenwerder.de

#### Charlotte Elfriede Pauly

Geboren am 6.12. 1886 in Stampen, Kreis Oels in Schlesien.

1904 bis 1908 Besuch des Realgymnasiums in Breslau (Wrocław).

Nach einem verworfenen Studium der Zoologie in Breslau von 1909 bis 1915

Studium der Kunstgeschichte, klassische Archäologie, Literaturgeschichte und Philosophie in Heidelberg, Berlin und Freiburg; 1913-1914 Reisen durch Italien; 1915 Promotion in Würzburg.

1917 Reisen nach Westfalen und Studium an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

1918/19 Rückkehr nach Schlesien. Gemeinsames Zeichnen mit Friedrich Iwan. Aufenthalte im Schwarzwald.

1922 -1924 Besuch einer privaten Zeichenschule in München.

1925-1926 Reise durch Spanien.

Vom Winter 1925 bis Frühjahr 1926 Malerelevin bei Daniel Vázquez Díaz in Madrid.

1927/28 Aufenthalt in Krummhübel. Arbeit am Spanienbuch: Die glückliche Halbinsel.

1928/29 Im Herbst Reise nach Spanien. Rückkehr ins Atelier von Daniel Vázquez Díaz.

Bekannschaft mit Lorcás Gedichten seines gerade erschienenen Romancero gitano und

Übertragung ins Deutsche. 1929 von Frühjahr bis Sommer Aufenthalte in Andalusien und Spanisch-Marokko. Im Spätsommer Reise nach Portugal; 1930 von April bis zum Sommer Parisaufenthalt.

Zeichenunterricht an der Académie de la Grande Chaumière. Im Sommer Rückkehr nach Schlesien.

Vom 27.September bis 11. Oktober gemeinsam mit Erwin Merz Ausstellung in der

Künstlerbundhalle in Breslau. Rückkehr nach Paris. Ausstellung bei Bernheim-Jeune. Arbeit am

Roman Die Station (unveröffentlicht). Bis Mai 1931 Aufenthalt in Paris.

1931 von Mai bis Februar ; 1932 Aufenthalt in Nazaré.

1932 von Februar bis Dezember Reise über Griechenland, die Türkei in den Libanon, in den Nahen Osten, Palästina, Vorderasien, Persien, den Süden der Sowjetunion.

1933 im Frühjahr Ausstellung im Museum der Bildenden Künste in Breslau. Bald darauf denunziert als "Zigeunermalerin" und Arbeitsbeschränkung.

1935 Erwerb eines Hauses in Agnetendorf (Jagniatków) und Umzug dorthin.

1937 Reise nach England.

1938 Reise nach Bad Pyrmont. Beginn der Freundschaft mit Alfons Paquet.

1938 von Juni bis Frühsommer 1946 in Agnetendorf. Enge Beziehungen zu Quäkerfreunden. Über diese Hilfeleistungen, um jüdische Kinder ins Ausland zu bringen. Arbeit am Roman Der Tiger und die Harfe (erscheint 1944 in Hamburg bei Goverts). Freundschaft mit Gerhart Hauptmann.

1946 Mit dem Leichenkondukt Hauptmanns Ausreise aus Schlesien. Neubeginn in Berlin

Von 1946 bis 1981 in Berlin Friedrichshagen ansässig. Mitglied im Schutzverband Bildender Künstler (später Verband Bildender Künstler) und im Kulturbund der DDR.

Ausstellungsbeteiligungen. Zahlreiche Reisen nach Westdeutschland, ins Tessin, nach Ungarn und Bulgarien.

1957/58 Hinwendung zur Grafik und Entfaltung des Spätwerkes. 1974 Erhalt eines Ateliers.

Wachsende Anerkennung. Zahlreiche Personalausstellungen.

1981 am 24. März stirbt Charlotte E. Pauly in Berlin (Auszüge: Quelle:

<https://www.galerieparterre.de/ausstellung.php?id=13/> Anita Kühnel)

## **Linde Bischof** [www.lindebischof.de](http://www.lindebischof.de)

1945 in Wasungen/Thüringen geboren, lebt seit 60 Jahren in Berlin-Weißensee

1964 bis 1968 Studium der Gebrauchsgrafik an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin Schöneweide

1968 bis 1975 Studium der Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Günther Brendel und Arno Mohr

Seit über 50 Jahren freiberuflich in Berlin tätig, 1974 bis 1989 Reisen in die Sowjetunion, nach Ungarn, Polen, Rumänien, Italien, BRD

1982 bis 1990 jährliche Aufenthalte bei Roma an der bulgarischen Schwarzmeerküste (Studien und Fotografien)

Teilnahme an Pleinairs in Smoljan (1989 Bulgarien) und Reinhardtsdorf (1993-1995 Sächsische Schweiz), seit 2000 Malreisen zu Zigani nach Lykien am türkischen Mittelmeer

1995 Graphik-Hauptpreis beim 2. Lucas-Cranach-Wettbewerb der Stadt Kronach

Seit 1978 Einzel-Ausstellungen in Berlin, Neubrandenburg, Cottbus, Jena, Bremen

Arbeiten in Museen und privaten Sammlungen in Berlin, Gera, Smoljan und Wien

Publikationen: Linde Bischof. Zeichnungen, Brecht-Haus Berlin Weißensee 1995; Linde Bischof.

Alles andere vergeht. Malerei, Edition Stechlin, Berlin 2010

## **Michael Augustinski**

1946 in Berlin geboren, lebt in Berlin-Müggelheim

Ab 1966 Malerlehre, Zeichenzirkel bei Dieter Goltzsche

1970-1973 Studium an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin-Schöneweide

Seit 1976 freiberuflich in Berlin tätig, Verband Bildender Künstler Berlin

Ab Ende der 1970er Jahre Drucker für Charlotte E. Pauly

1984 Wilhelm-Höpfner-Preis der Winkelmann-Gesellschaft Stendal, 1988 Preisträger „100

ausgewählte Grafiken“, Staatlicher Kunsthandel der DDR, 1990 Berufsverband Bildender Künstler

1992-1994 in der Kunstfabrik Köpenick

Seit 2000 Verein Berliner Künstler

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Katalog Galerie parterre Berlin 1994 (u. a. mit D. Goltzsche, F. Behrendt, Christa Böhme, Hans Vent)